

Stimme und Körpersprache

Thesen

- Ihre Stimme und Ihre Körpersprache bilden gemeinsam das Fundament für einen souveränen Auftritt in Lehr-Situationen.
 - Wie Sie einen Vorlesungssaal oder Seminarraum betreten, hat große Auswirkungen darauf, wie Sie wahrgenommen werden.
 - Sie können Ihre Atmung so trainieren, dass Ihnen in der Lehre nicht "die Puste ausgeht".
 - Mit ein bisschen Übung lernen Sie Ihre Artikulation zu verbessern.
 - Dadurch können Sie Ihre Stimme schonen.
-

Literaturtipps

Stimme

1. Aderhold, Egon (1995): „Das gesprochene Wort.“ Leipzig.
2. Coblenzer, Horst; Muhar, Franz (1994): „Atem und Stimme. Anleitung zum guten Sprechen.“ Wien.
3. Dyckhoff, Katja; Westerhausen, Thomas (2007): „Stimme: Instrument des Erfolges.“ Regensburg.
4. Gutzeit, Sabine F. (2008): „Die Stimme wirkungsvoll einsetzen. Das Stimm-Potenzial erfolgreich nutzen.“ Weinheim.
5. Mentzel, Wolfgang (2006): „Rhetorik. Frei und überzeugend sprechen.“ Planegg.
6. Nollmeyer, Olaf (2005): „Die Souveräne Stimme: Praxisnahes Stimmtraining mit

interaktiver CD-ROM.“ Offenbach.

Körpersprache

1. Heilmann, Christa M. (2009): „Körpersprache richtig verstehen und einsetzen.“ München.
2. Rhode, Rudi; Meis, Mona S. (2004): „Wortlos sprechen.“ Zürich.
3. Rosenbusch, Heinz S.; Schober, Otto (Hrsg.) (1995): „Körpersprache in der schulischen Erziehung.“ In: Pädagogische und fachdidaktische Aspekte nonverbaler Kommunikation. Hohengehren.